

Besuch der Parkinson Selbsthilfegruppe Graz am 13. September 2016

Am 13. September wurde Tibor Zajki-Zechmeister von der Tremitas GmbH von Frau Adele Lebic dazu eingeladen die Grazer Parkinson Selbsthilfegruppe ein weiteres Mal zu besuchen und über das Tremitas Projekt zu berichten. Im Gemeindehaus der Herz-Jesu Kirche wurde nach einer kurzen Begrüßung gleich mit dem Vortrag begonnen.

Einige Betroffene kennen das Tremitas Projekt bereits, andere wiederum hörten das erste Mal vom Stiftsensor. Herr Zajki-Zechmeister sprach über die Entstehung der Idee und das Konzept, aber auch über aktuelle Entwicklungen wie die klinische Studie und die Entwicklung des Stiftes zur Serienreife.

Die Kernaussage des Stiftsensors wurde wie folgt beschrieben: „Wenn jemand Fieber hat, dann wird mit einem Fieberthermometer gemessen, bei Bluthochdruck mit einem Blutdruckmessgerät, bei Diabetes mit einem Blutzuckermessgerät. Warum soll es dann für Betroffene mit Parkinson nicht ein Gerät zur Tremormessung geben?“

Als große Chance sahen Betroffene die Möglichkeit der Überprüfung, wie gut Medikamente wirken und ob sich der eigene Tremor über einen längeren Zeitraum ändert oder nicht. Als großes Risiko wurde darauf hingewiesen, dass auch behandelnde Ärzte das Tremitas System kennen und akzeptieren müssen, da sonst ein Dialog zwischen Betroffenen und Ärzten erschwert wird.

Bezüglich dieses Risikos erzählte Herr Zajki-Zechmeister von den Plänen, Ärzte mit Studien und Publikationen sowie Fachvorträgen von Anfang an über das System zu informieren. Die Zertifizierung als Medizinprodukt stellt dabei ein zusätzliches Gütesiegel dar, um die Qualität des Tremitas Systems zu bestätigen.

Im Rahmen der Tremitas Alpha Serie hat sich ein Mitglied der Grazer Selbsthilfegruppe bereit erklärt, den Teststift auszuprobieren und zu verwenden. Innerhalb der Gruppe wurde vereinbart, dass die Betroffenen in Kontakt bleiben und sich zum Stift austauschen.

Nach der Vorstellung konnte bei Kaffee und Gebäck ein wenig geplaudert werden. Herr Zajki-Zechmeister möchte sich auf diesem Wege noch einmal bei der Grazer Parkinson Selbsthilfegruppe für die Einladung und die spannenden Gespräche bedanken und freut sich mit der Gruppe weiterhin in Kontakt zu bleiben.